

Liebesgeflüster in Konoha

One-Shots / verschiedene pairings/ Kapitel 5 on

Von abgemeldet

Prolog: Prolog/Ankunft

„Da vorne ist es schon“, der junge Mann deutete auf die hochragende Felswand, auf der man schon aus einiger Entfernung die Köpfe der fünf Hokage erkennen konnte. Es war geradezu ein Wahrzeichen des berühmten Dorfes. Über zwei Tage waren die drei Geschwister nun schon unterwegs, von der trockenen Wüstenluft Sunas zur grünen Landschaft Konohas.

Drei Jahre waren vergangen seit sie das letzte Mal hier gewesen waren. Allein Temari hatte zwischendurch noch einige Ausflüge gemacht, von denen sie ihren Brüdern aber nie viel erzählte, was den ein Jahr jüngeren Kankuro zu einigen Vermutungen bezüglich eines Chunin des verbündeten Dorfes anstiftete, die jedoch mit langen Vorträgen der älteren Schwester über Privatsphäre endeten.

Dieses Mal waren sie seit langem wieder zu dritt unterwegs, denn seit Gaara Kazekage war, sahen sie ihn immer seltener und Missionen wurden nur noch ohne ihn durchgezogen. Es war ein besonderer Anlass, der unter Anderem zur Verbesserung der Beziehungen zwischen beiden Dörfern dienen sollte.

„Endlich“, lachte die Älteste und wurde noch einmal schneller, sodass ihre Geschwister ihr nur schwer folgen konnten und Kankuro seinem Bruder einen viel sagenden Blick zuwarf, sich direkt danach aber wieder auf den Weg vor sich konzentrierte.

Es war viel gesehen, wie die drei in einigen Briefen hatten verfolgen können. Zu ihrer großen Verwunderung war Naruto nun verheiratet. Seine Frau war ein Mitglied des Hyuga Clans, doch hatte Suna noch nicht viel von ihr gehört. Zudem sollte der chaotische Ninja nun Sensei sein. Der Junge vom Uchiha Clan lebte auch wieder im Dorf, doch wusste man noch nicht richtig mit seiner Anwesenheit umzugehen. Naruto vermutete, dass vieles an dem Ungang mit der Medicin lag, an die sich besonders Kankuro gut erinnern konnte.

„Ich sehe schon das Tor“, hörten beide die Stimme der Schwester vor ihnen und wenige Schritte später konnten auch sie den Eingang zu Konoha vor sich wahrnehmen, der –wie zu erwarten- sehr leer und karg wirkte, hatten sie doch den Zeitpunkt ihrer Ankunft nicht genau sagen können.

„Das nächste Mal solltet ihr euch besser anmelden Kazekage“, witzelte der Ältere mit seinem jüngeren Bruder und wurde etwas langsamer, während er seine Einreiseerlaubnis aus seiner Hosentasche suchte.

„War zu erwarten.“

Kankuro drehte sich zur Seite und sah überrascht zum Rothaarigen.

„Was denn?“, fragte er und bekam als Antwort ein nicken des Kleineren, der damit in eine Richtung deutete. Sein Blick folgte dieser und als er erkannte was gemeint war, musste er lachen. „Ich wusste es doch!“

„Ich hab schon gedacht, ihr würdet heute gar nicht mehr ankommen...“, der Schwarzhaarige verdrehte sie Augen. „Verdammt war das nervig hier zu warten...“

„Hör auf zu nörgeln. Wir haben so schnell gemacht, wie es ging...“, lachte die Blonde und sah den Jüngeren an, bevor sie noch ein leises: „Schön dich zu sehen, Shikamaru“, hinten ansetzte.